

# Brixlegger Nachrichten

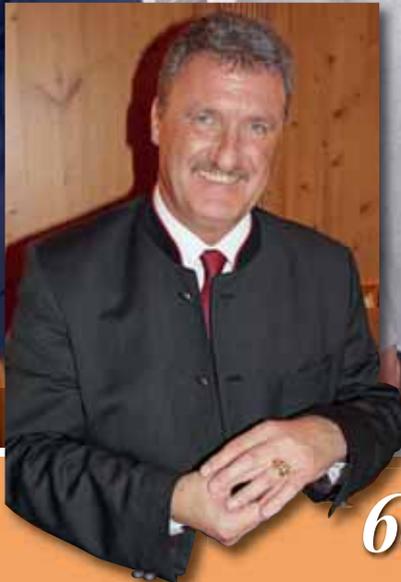


www.brixlegg.at | E-Mail: nachrichten@brixlegg.tirol.gv.at

Juli–September

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Brixlegg

Ausgabe 2/2017



60STER GEBURTSTAG UND EHRENRINGVERLEIHUNG

## *60 Jahre und kein bisschen leise ...*

**Bürgermeister Ing. Rudi Puecher feierte am 11. April 2017 seinen 60. Geburtstag. Im Rahmen der Feier wurde ihm der Ehrenring der Marktgemeinde Brixlegg feierlich überreicht.**

Neben den Mitarbeitern der Marktgemeinde Brixlegg konnte der Jubilar auch seine Bürgermeisterkollegen aus der Region, unseren Pfarrer Herrn Mag. Roland Frühauf, die GemeinderätInnen, die Vertreter der Partnergemeinde Aichach, die Mitglieder der Leaderregion Kitzbühler Alpen und noch viele weitere Gäste begrüßen.

Großes Bild: Der Jubilar mit den Bürgermeisterkollegen Herbert Rieder (Kirchbichl), Hannes Neuhauser (Brandenberg), Klaus Manzl (Ellmau), Bernhard Freiberger (Rattenberg), Josef Auer (Radfeld), Hartl Zisterer (Kramsach), Dieter Martinz (Mariastein), Markus Bischofer (Alpbach), Walter Osl (Angerberg), Johann Thaler (Reith i.A.), Hermann Ritzer (Bad Häring), Alois Margreiter (Breitenbach), Anton Hoflacher (Kundl). – Kleines Bild: Rudi Puecher mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Brixlegg.

(Fortsetzung auf Seite 3)

# Feste & Feiern

Geburtstag feierten ...

Allen einen herzlichen Glückwunsch!



den 80-ten:  
**Erna Rendl**



den 80-ten:  
**Anton Degasper**



den 80-ten:  
**Josef Dürnberger**



den 80-ten:  
**Karl Horlitz**



den 80-ten:  
**Ursula Jellinek**



den 80-ten:  
**Christina Schweinberger**



den 80-ten:  
**Erna Wurzer**



den 85-ten:  
**Gertraud Haberl**



den 90-ten:  
**Frieda Franz**



den 91-ten:  
**Maria Füller**



den 91-ten:  
**Agnes Plangger**



den 91-ten:  
**Anna Ringler**



den 92-ten:  
**Elisabeth Kosta**



den 92-ten:  
**Kurt Loinger**



den 92-ten:  
**Vera Mader**



den 93-ten:  
**Elise Neuner**

DAS REZEP T VON DEN BRIXLEGER BÄUERINNEN:

## *Buchteln mit Vanillesauce*

**Zutaten für 4 Personen:** 40 dag Mehl, 3 Dotter, 1 Ei, 5 dag Zucker, 10 dag Butter, 2 dag Germ, Salz, Zitronenschale, 3/16 Milch.

**Zubereitung:** 1. Germteig bereiten und an einem warmen Ort gehen lassen; 2. In eine Auflaufform etwas zerlassene Butter geben; 3. mit einem Esslöffel gleichmäßige Teigstücke

herausstechen, mit Marillenmarmelade füllen; 4. Oberseite in die zerlassene Butter tauchen, mit der Verschlussseite nach unten in die Form schichten; 5. nochmals gehen lassen; 6. bei 175°C ca. 45 Min. backen.

**Vanillesauce:** 3/4l Milch, 1Pkg. Vanillepuddingpulver, 4Eßl Zucker. Pudding bereiten

und 1 Min. aufkochen lassen. – Wir wünschen allen Buchtelliebhabern ein gutes Gelingen und viel Freude am Backen!

(Christine Ainberger, Ortsbäuerin, Foto: Möllinger)



# Bgm. Ing. Rudi Puecher feiert 60sten Geburtstag

**Im Oktober 1988 wurde Rudi Puecher mit 31 Jahren zum Bürgermeister der Marktgemeinde Brixlegg gewählt. Er hat dieses Amt seither als einer der dienstältesten Bürgermeister der Region inne. Als junger aufstrebender Bürgermeister wurde Ing. Rudi Puecher rasch mit regionalen und überregionalen Funktionen betraut.**

Von 1988 bis 1998 war Rudi Obmann Stellvertreter im Abwasserverband. Seit 1998 ist er Obmann. Im Planungsverband ist er Vorsitzender seit 1988 und in der Leaderregion Kitzbühler Alpen seit 2010 Obmann. Von 1992 bis Juni 2010 war er Obmann Stellvertreter im Krankenhausverband und seit 2010 ist Rudi Obmann. Im Tiroler Gemeindeverband engagiert er sich seit 1992 als Vorstandsmitglied und seit Juni 2010 ist Bgm. Puecher Bundesvorstandsmitglied im österreichischen Gemeindeverband.

Im Oktober 2018 kann Ing. Puecher auf ein 30-jähriges politisches Leben als Bürgermeister zurückblicken.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Bürgermeisters ist natürlich die Schaffung von Infrastruktur. Die Sicherung der Wasserversorgung gelang durch den Bau eines Tiefbrunnens am Innweg und die laufende Modernisierungs- und Erweiterungsarbeiten. Weiters kann man hier die Projekte Kanalisierung, den Straßenbau mit laufender Instandsetzung, die Ortsbildpflege und den Neubau des Gemeindeamtes und des Gemeindebauhofes und des Feuerwehrhauses aufzählen.

Bgm. Puecher bemüht sich ständig um die Ansiedlung neuer Betriebe und die Stärkung der Brixlegger Wirtschaft. Unser Bürgermeister war stets um die Gemeindekooperationen und die gemeinsame Lösung von Aufgaben auf regionaler Ebene und Bezirksebene bemüht. Hier kann man den Abwasserverband Radfeld, den Neubau Recyclinghof in Kramsach, die Kompostiergemeinschaft Müns-ter, den Polizeiverband der Region 31, das Bezirkskrankenhaus Kufstein, das auf Bezirksebene von Gemeinden betrieben wird, aufzählen.



Amtsleiterin von Aichach Aurelija Igel, Bgm Ing. Rudi Puecher, Frau Habermann, Bgm. Klaus Habermann, Marianne Breitsameter.



Bgm.Stv. Norbert Leitgeb, MBA, BH Dr. Christoph Platzgummer, Bgm. Ing. Rudolf Puecher und Mag. Ernst Schöpf.



Obmann Bernhard Rendl, Bgm. Ing. Rudolf Puecher, Bgm.Stv. Norbert Leitgeb, MBA, Kapellmeister Christian Schneider, 2 Marketenderinnen

Der Bereich Sicherheit: War er schon aktive Triebfeder für den Zivilschutz, so setzt er sich für die Beseitigung von Naturgefahren ein. Die Verbauung des Riedbaches, die Wildbachverbauung oder auch die Felssicherung am Mehrnstein können aufgezeigt werden.

Der Sozialbereich und vor allem der erforderliche Neubau des Altersheimes, Haus der Generationen, war für den Bürgermeister eine der größten Herausforderungen. Hier findet man die Wichtelfamilie, der man im Haus der Generationen eine zeitgemäße Bleibe geschaffen hat wie auch den Sozialsprengel. Stolz kann Bgm. Puecher auch auf den Neubau der Neuen Mittelschule sein. Ein Bau mit Vorbildcharakter, der weitum Beachtung findet.

Kunst, Kultur und Kultus dürfen am Aufgabenzettel des Bürgermeisters nicht fehlen. Der Neubau des Musikprobelokales, die Sanierung des Theatergebäudes, die Kirchensanierung, oder auch der Tiroler Ball in Wien können beispielgebend aufgezählt werden. Ein besonderer Punkt ist bei diesem Thema die Pflege der Städtepartnerschaft mit Aichach. Eine Partnerschaft, die so ist wie sie sein soll und Grundlage für viele Aktionen und Freundschaften ist. Aichach ist für unseren Rudi auch eine jährliche Herausforderung. Brixlegg-Aichach in acht Stunden mit dem Fahrrad, das braucht ausreichendes Training

und Kondition und zeigt vom Sportgeist unseres Bürgermeisters. Er ermöglichte auch den Bau eines neuen Sportplatzgebäudes, der Großkaliberanlage und auch des Skateboard Platzes.

Als nächste Projekte hat sich Rudi die Sanierung der Volksschule, den Hochwasserschutz und die Begegnungszone Marktstraße vorgenommen.

Man sieht, dass Bgm. Ing Rudi Puecher weit über das verpflichtende Maß hinaus gearbeitet und gehandelt hat. Seine Leistungen sind und waren für Brixlegg maßgeblich und entscheidend. Er prägt in seiner vorbildlichen Art seit Jahrzehnten unsere Gemeinde und es war hoch an

der Zeit, ein Dankeschön zu sagen.

Der Gemeinderat hat sich deshalb entschlossen, unserem Bürgermeister Ing. Rudolf Puecher den **Ehrenring der Marktgemeinde Brixlegg** zu verleihen.

Unter den Gratulanten befanden sich der Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes, Mag. Ernst Schöpf, Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer, fast alle Regionsbürgermeister und befreundete Bürgermeister aus dem Bezirk, Vertreter des Abwasserverbandes, der Leaderegion, Gemeinderäte und Mitarbeiter der Marktgemeinde Brixlegg, Pfarrprovisor Mag. Roland Frühauf, Vertre-

ter des Bezirkskrankenhauses Kufstein, alle Ehrenringträger und Aichacher Bürgermeister Klaus Habermann mit Gattin und Begleitung. In einer Videobotschaft gratulierte auch Landeshauptmann Günther Platter.

Ebenso marschierte auf dem Herrenhausplatz die Musikkapelle Brixlegg auf, weiters trat die Schützenkompanie Brixlegg mit Hauptmann Alois Haberl an und schoss eine exakte Ehrensalve ab. Eine Abordnung der Brixlegger Feuerwehr und des Brixlegger Kameradschaftsbundes kamen, um ihrem Bürgermeister zu gratulieren.

## Neuer Trauungssaal im Gemeindeamt

**Im Erdgeschoss des Gemeindeamtes wurden die Büroräumlichkeiten des ehemaligen Meldeamtes zu einem Trauungssaal umfunktio-**

**nirt.** Der neue Raum ist direkt vom Büro der Standesbeamtin erreichbar und bietet ausreichend Sitzmöglichkeiten für 30 Hochzeitsgäste einer standesamtlichen Hochzeit. Zugleich wurde der Boden



erneuert, die Beleuchtung ausgetauscht und die Wände mit einer Spachteltechnik verschönert.

Im Standesamtsverband Brixlegg werden jährlich bis zu 90 Hochzeiten abgehalten. Der neue Trauungsraum bietet aufgrund der historisch wunderschönen Holzdecke ein perfektes Ambiente für einen der wichtigsten und schönsten Tage im Leben.

## Einbahnregelung in der Marktstraße



Wie in der Frühjahrsausgabe angekündigt, wurde in der Marktstraße zwischen Gasthof Herrnhaus und Kreuzung Obingerweg die Einbahnregelung eingeführt.

Die geänderte Verkehrsführung trat nach Anbringen der entsprechenden Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen am 18.05.2017 in Kraft. Nach einer anfänglichen Eingewöhnungsphase haben sich die Verkehrsteilnehmer an die neue Situation angepasst. – Sollte sich die Einbahnregelung bewähren, wird als nächster Schritt in diesem Straßenabschnitt eine **Begegnungszone** entstehen.

## Dynamische Fahrgastinformationsanzeige (DFI-Anzeiger) am Bahnhof



Die Gemeinden des Planungsverbandes Brixlegg und der Tourismusverband Alpachtal Seenland Tourismus haben gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Tirol zwei DFI-Anzeiger am Bahnhofsvorplatz Brixlegg finanziert und verbessern somit das **Service des öffentlichen Verkehrs**.

Die DFI-Anzeiger unterrichten die Fahrgäste des öffentlichen Verkehrs über die augenblicklich angebotenen Fahrten. Der Vorteil liegt darin, dass die langfristig festgelegten Fahrpläne immer laufend mit Fahrplanabweichungen ergänzt werden. Der Fahrgast erhält somit eine **Echtzeit-Information** über die aktuellen Ankünfte und Abfahrten der Busse.

## Besuch beim Voithhof



Bgm.Stv. Norbert Leitgeb, MBA, Josef Bogner jun., Konrad Kirchmair, Josef Bogner sen. und Bgm. Ing. Rudi Puecher.

### Am 07. Juni 2017 statteten Bgm. Ing. Rudi Puecher, Bgm.Stv. Norbert Leitgeb, MBA und Konrad Kirchmair, der Familie Bogner vom Voithhof einen Besuch ab.

Aus Brixlegg wurden zwei Geschenke mitgebracht. Zum einen die Originalglocke vom abgetragenen Voithhof in Brixlegg, der seit Herbst 2016 in Bayern in Rottach-Egern steht. Zum anderen das Brixlegger Dorfbuch, das mit Sicherheit einen Ehrenplatz im Voithhof bekommen wird.

## Bergbau- und Hüttenmuseum hat wieder geöffnet!

Neu »aufgemöbelt« zeigt sich unser Bergbaumuseum, das am 1. Juni wieder eröffnete und Bergbaugeschichte und Fundstücke präsentiert.

Schon vor über 3.000 Jahren wurde nach Kupfererz geschürft und dieses zu Metall verhüttet. Dank unserer »Bergbau-Aktivgruppe«, einer Gruppe aus Idealisten, können immer noch aus den umliegenden Bergbaugebieten Fundstücke sichergestellt werden, bergmännische Gegenstände in den unterschiedlichsten Ausführungen, die dem Museum zugeführt werden. Die wertvolle »Bitterlichsammlung« präsentiert Mineralien und Gesteine aus der Region, aber auch aus der ganzen Welt. Die besondere Neuheit ist die 700 kg schwere elektrodynamische Maschine von den Montanwerken, die dem Museum als Leihgabe zur Verfügung gestellt wurde und mit viel Aufwand in das Museum gebracht werden konnte.

Ein Besuch im Museum lohnt sich! Am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag ist jeweils von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet! (Lisi Sternat)

## Wir gratulieren ...

Julia Hausberger aus Alpbach hat am 24.3.2017 beim Lehrlingswettbewerb im Bereich Fußpflege den 2. Preis erreicht. Das Team vom Salon Feminin freut sich über ihre großartige Leistung und gratuliert ihr hiermit. Bravo Julia!



KUNDMACHUNG:

## Veräußerung Grundstück Nr. 457 EZ 68 KG Brixlegg (Marktstraße 44, 6230 Brixlegg)



Gemäß § 81 iVm § 60 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung wird kundgemacht, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg in seiner Sitzung vom 18.05.2017 einstimmig beschlossen hat, das **Grundstück Nr. 457 EZ 68 KG Brixlegg mit der Adresse Marktstraße 44, 6230 Brixlegg, samt dem darauf befindlichen Gebäude** zu veräußern.

Die Verkaufsunterlagen (Expose) sind im Gemeindeamt Brixlegg, Römerstraße 1, 6230 Brixlegg erhältlich sowie über die Hornepage [www.brixlegg.tirol.gv.at](http://www.brixlegg.tirol.gv.at) abrufbar.

Interessenten mögen ihr Angebot unter Nennung des Kaufpreises und der beabsichtigten Nachnutzung in einem verschlossenen Kuvert bis **Donnerstag, 27. Juli 2017, 12.00 Uhr** im Gemeindeamt Brixlegg, Amtsleitung, abgeben. Die Angebote werden in einer Sitzung des Gemeindevorstandes geöffnet.

Die einlangenden Angebote sind für die Gemeinde unverbindlich und nicht bindend. Nach Einlangen der Angebote behält sich die Gemeinde vor, danach allfällige Verkaufsverhandlungen zu führen. Was bedeutet, dass der Verkaufsentschluss einzig und allein auf Seiten der Marktgemeinde Brixlegg liegt und der Verkauf erst nach den zu führenden Verkaufsverhandlungen entschieden werden wird.

Gegenständliche Kundmachung gilt nicht als bindendes Versprechen eines Verkaufes an einen allfälligen Höchstbieter/Bestbieter. Die gegenständliche Kundmachung erfolgt nur zum Zwecke der Kundmachung des Verkaufsinteresses der Marktgemeinde Brixlegg und zur Herstellung des Kontaktes zu Kaufinteressenten.

Eine endgültige Vergabe erfolgt gemäß 30 Abs.1 lit. j Tiroler Gemeindeordnung durch den Gemeinderat.

## An alle Brixlegger Vereine!

Wir sind seitens der Marktgemeinde Brixlegg stets bemüht, die Daten unserer Vereine, die auf der Homepage und auch auf der geführten Adressenliste veröffentlicht werden, auf dem aktuellsten Stand zu halten.

Um das auch in Zukunft zu gewährleisten, bitten wir alle Vereinsfunktionäre, die Daten zu ihren jeweiligen Vereinen auf unserer Homepage unter [www.brixlegg.gv.at](http://www.brixlegg.gv.at) zu kontrollieren und uns eventuelle Änderungswünsche bekannt zu geben.

Gerne können Sie uns auch aktuelle Fotos vom Vereinsvorstand oder von diversen Veranstaltungen zukommen lassen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

## Jahreshauptversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels



**Die 28. Jahreshauptversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels von Gemeinden der Region 31 fand am 23. Mai im Veranstaltungssaal der Stadt Rattenberg statt.**

Im letzten Jahr konnte ein weiteres Wachstum verzeichnet werden, so sind die Leistungsstunden in der Haus-

krankenpflege mit 19.638 Stunden um 9 Prozent höher als im Vorjahr. Aufgrund der Erweiterung der Öffnungszeiten in der Tagesbetreuung beträgt der Anstieg zum Vorjahr bei den Besuchen in der Tagesbetreuung rund 23 Prozent. Das ehrenamtliche Unterstützungsteam der Tagesbetreuung leistete ca. 950 Stunden. In unseren Sprengelgemeinden wurden 22.700 Mahlzeiten von Essen auf Rädern ausgeliefert. Hier leisteten die ehrenamtlichen Essen-auf-Rädern-Fahrer ca. 2200 Stunden.

Eine der großen Herausforderungen für die Mitarbeiter, vor allem für die Pflegedienstleitung und die Verwaltung, war die Software-Umstellung im vergangenen Jahr. Derzeit zählt der Sozialsprengel 79 aktive Mitglieder, 237 fördernde Mitglieder und 38 hauptamtliche Mitarbeiter sowie einen Zivildienler. Obmann BGM Markus Bischofer bedankte sich bei allen Mitarbeitern, allen Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz sowie bei den Spendern und Förderern und den sieben Sprengelgemeinden für deren Unterstützung.



### Bienenzucht in Brixlegg über 100 Jahre!



Seit einem Jahr führt Florian Unterberger die Geschehnisse des Bienenzucht-Zweigvereines Brixlegg-Reith i.A., der im Vorjahr sein 100-Jahr-Jubiläum feiern konnte.

Der neue Obmann erinnerte an den Ausflug und das Jubiläum, zu dem neben 80 Imkern auch der bekannte Imker Dr. Gerhard Liebig eingeladen war. Diesmal holte sich der Verein die **Bezirksobfrau Rosi Fellner**, die wieder Anregungen und Lösungen gegen die Varroa-Milbe anbot. Sie schwört nach wie vor auf die Ameisensäure und spricht die Landwirte auf den Verlust der Nahrungsvielfalt durch zu schnelles Mähen an.

Neue Imker müssen der Behörde gemeldet werden! Als Neuigkeit spricht sie die Förderperiode, die Neueinsteiger und die Kleingräterförderung an. Für den Honigverkauf ist eine Hygieneschulung notwendig. Beuten sollten gebunden oder geschnürt sein. Eine neue Versicherung mit Topschutz wird für nächstes Jahr erwartet.

Vorsicht ist geboten bei Bienenwachs aus dem asiatischen Raum, ein minderwertiges Importwachs. Entseucher für Wachs sollte gemeinsam besorgt werden. Fellner Rosi lud zur Imkerwoche in Kundl und in Imst ein, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.

Im Bild von links: Bürgermeister Rudi Puecher, Bezirksobfrau Rosi Fellner und Obmann Florian Unterberger. (Lisi Sternat)

### Aus der Bücherei



**Viele neue Bücher warten auf unsere Leser und Leserinnen.**

Aktuell setzen wir uns mit dem Thema »Religion für Kinder« auseinander.

Die jungen Leserinnen und Leser – und nicht zu vergessen die Vorlesenden – erfahren, dass es eine Fülle von religiösen Erscheinungsformen innerhalb derselben Religionstradition je nach Herkunftsland gibt. Es werden schwierige Themen kindgemäß angesprochen und erklärt. Religion ist für Kinder wichtig und sollte ihnen nicht vorenthalten werden.

Darüber hinaus werden mit beispielhaften Geschichten Toleranz und Empathie gefördert. Glaubensinhalte, Religionsstifter, heilige Stätten sowie wichtige Feste und Bräuche lernen Kinder und interessierte Erwachsene kennen.

Wir laden alle Interessierten ein, die öffentliche Pfarrbücherei zu besuchen: **Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch von 17.00 bis 19.00 und Sonntag von 9.30 bis 11.30 Uhr**

## Tüchtige Sportler der Brixlegger Sportvereine geehrt



**Der Sportausschuss unter Obmann Martin Knapp** hatte ins Herrnhaus eingeladen, und zahlreiche Sportler, die im Vorjahr sehr erfolgreich waren, konnten von Bürgermeister Rudi Puecher einen Glaspokal oder eine Brixlegg-Anstecknadel entgegennehmen.

Zur Gratulation waren auch Vbgm. Norbert Leitgeb, der Sportausschuss und die Vereinsobleute bei der Feier dabei.

*Besondere Leistungen im Sport erbrachten:*

**Schützengilde:** Schrettl Hans-Peter: vorderste Ränge bei der Armbrust, im Kleinkaliber-Gewehr und im Luftgewehr; Schneider Matthias: Pistolenschütze, ÖM 3. Platz, vordere Ränge beim Unterland-Cup und bei der Bezirksmeisterschaft.

**Sportschützen-Großkaliber:** Schneider Johann: ÖM (Staatsmeister) und Landesmeisterschaft vorderste Ränge auf der Großkaliber-Pistole, mit der Luftpistole Bezirksmeister.

**Bogensportverein Navajos:** Schlechter Nora: Silber und Vizemeistertitel Schüler II mit dem Blankbogen; Moser Daniel: Bronze Schüler II mit dem Blankbogen; Wurm Niklas: Bronze Schüler II mit dem Instinktivbogen.

**Leichtathletik:** Knoll Adriana: Tiroler Meister im Diskus, Speerwurf, 3. Platz ÖM Diskus; Reisigl Helmar: Tiroler Meister im Kugelstoßen; Reisigl-Moser Tina: Tiroler Meister 5 000m; Stepan Sascha: ÖM Hammerwurf und ÖVM Hammerwurf, TM (60m Halle, Hammerwurf, 100m, 200m, Diskus); Vujanovic Sandra: TM Stabhoch Halle; Nachtschatten Thomas: TM 100m, 200m, 400m; **Nachwuchssiege bei den Kindermeisterschaften ab U12:** Huber Laura: Vortexwurf; Moser Julia: 30m fliegend, Ballstoß; Sellers Barnaby: Weitsprung, Crosslauf.

**Tennisclub:** Wurm Sophia: Tiroler Meisterin, 3. Platz Staatsmeisterschaft Doppel, 3. Platz Tennis Europe; Markl Simon: Tiroler Meister U10; Gasteiger Matthias: Tiroler Meisterschaft 2. Platz U8; Leitner Peter, Markl Walter, Sigl Michael: Tiroler Meister im Doppel 45+.

**Schiclub:** Egger Maria: 3-fache Masters Weltmeisterin, 1.



Platz Slalom, Riesenslalom, Super-G bei der Masters FIS WM in Meiringen (CH).

**SAB-Sportaerobic-Brixlegg:**

*Tiroler Meisterschaften 1.-3. Rang:* Hauser Anna, Ascher Maria; Baumgartner Laura, Moser Paula, Rupprechtner Rahel: TRIO Jugend 1. Rang;

*Österreichische Staatsmeisterschaften 1.-5. Rang:* Hauser Anna, Baumgartner Laura, Eberharther Sina, Reki Annika, Geir Zoe; Knoll Angelina, Huber-Wienser Lia, Moser Marie (TRIO Kinder 1. Platz); Eberharther Sina, Moser Isabel, Todoric Anastasia (TRIO IW 9-11 Landeskader 1. Platz); Baumgartner Laura, Moser Paula, Rupprechtner Rahel (TRIO IW 12-14 Landeskader 1. Platz); Hauser Anna, Astner Emma, Maier Sara (TRIO IW 15-17 Landeskader 1. Platz); Eberharther Sina, Moser Isabel, Ascher Maria (Aerobic Dance Kinder 2. Platz); Auer Julia, Baumgartner Laura, Hauser Anna, Bucher Anna, Astner Emma, Maier Sarah, Moser Paula, Rupprechtner Rahel (Aerobic Dance Landeskader Jugend 1. Platz);

*Teilnahme an EM/WM/Olympischen Spielen:* Baumgartner Laura: (Teilnahme WM in Südkorea, Weltcup Frankreich und Portugal);

*Finalplätze beim Internationalen Austrian Open in Kufstein:* Hauser Anna; Baumgartner Laura; Eberharther Sina; Auer Julia; Baumgartner Laura; Hauser Anna.

**TWV Brixlegg:** Hans Sauermoser: (Tiroler Meisterschaften vordere Plätze), Österreichische Mastern-Meisterschaften.

**SPG Brixlegg/Rattenberg:** Die seit 2004 bestehende Damenmannschaft der Spielgemeinschaft unter Trainer Dieter Rogler und Kapitän Melanie Eberharther holte sich den Tiroler Meistertitel 2016.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Verleihung des »Sportehrenzeichens der Marktgemeinde Brixlegg« für Kurt Biasi, der sich um das sportliche Ansehen des Sportvereins Brixlegg in besonderer Weise eingesetzt hat und immer noch besonders mit dem Fußballgeschehen sehr verbunden ist. (Lisi Sternat)

# Klein aber fein – unser Freibad feiert 90 Jahre



**Links:** Auf dem Foto aus den 1930er Jahren sind die drei ursprünglichen hölzernen Sprungtürme zu sehen. Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken waren noch nicht abgetrennt. Das noch ebenerdige Becken war bis zu vier Meter tief und die Wasseroberfläche betrug 1.000 m<sup>2</sup>. **Rechts:** Ein Foto aus den 1960er Jahren mit dem betonierten Sprungturm. Dieser fiel der Sanierung 1970/71 zum Opfer. Dabei wurde das Bad aufgeschüttet und auch die neue Leichtmetallwanne mit einer Tiefe bis zu 1,9 Meter eingebaut. **Mitte:** Kinderbecken mit Elefant.

**Es ist nicht das modernste Freibad im Unterland, es hat keine Erlebnisrutschen oder Sprungtürme für den ultimativen Adrenalinkick und da und dort sieht man ihm sein Alter auch an, doch die Lage und Atmosphäre sind einmalig.**

Mitten in Brixlegg konnte im Sommer 1927 nach einer Initiative des damaligen „Verschönerungs-Vereines Brixlegg“ die neue Sport- und Freizeitoase eröffnet werden, damals übrigens das einzige Freibad zwischen Innsbruck und Wörgl. Das Freibad in Brixlegg wird damit heuer 90 Jahre alt. Seit Beginn wissen Einheimische und Gäste unser Bad zu schätzen, wie der Besucherandrang an heißen Sommertagen zeigt. Ob mitten im Geschehen auf den Liegewiesen, an den Becken, etwas abseits am Rand oder oben auf den Pritschen, je nach Vorlieben findet jeder sein Platzl. Unser Schwimmbad gehört für viele einfach selbstverständlich zum Sommer dazu. Zu Saisonbeginn schon sehnsüchtig erwartet, finden sich junge und junggebliebene Stammgäste jedes Jahr wieder pünktlich ein, um die Blässe des Winters zu vertreiben und sich sorgenfrei die Sonne auf den Bauch scheinen zu lassen.

Damit das möglich ist, sind jedes Jahr fleißige Hände nötig, die, nachdem der Winter die Becken und Liegewiesen wieder freigegeben hat, das Freibad für die Sonnenhungrigen auf Vordermann bringen. Meist schon kurz nachdem unsere Straßen von Schnee und Eis befreit wurden, bemerkt man im Schwimmbad die ersten Anzeichen der sich nahenden Saison. Der erste, der die Anlagen nach der Winterruhe in Augenschein nimmt, ist natürlich unser Bademeister. Kabinentrakt und Becken werden von Sewi einer ersten Kontrolle unterzogen. Die Spuren der kalten Jahreszeit gehören sogleich der Vergangenheit an. Gekonnt werden Pinsel und Hammer geschwungen und mit der Unterstützung seiner Kollegen vom Bauhof dauert es nicht lange, bis es wieder überall blitzt und blinkt.

Wir wollen heute einmal hinter die Kulissen blicken. Die

Dinge, die der unbedarften Sonnenanbeterin oder der blaulippigen Wasserratte verborgen bleiben. Neben dem Offensichtlichen, wie letztes Jahr zB der rote Elefant im Kinderbecken, neue Durchgangsduschen oder wie heuer die Sanierungen im WC-Bereich, wurde in den letzten Jahren viel Wert auf die Modernisierung der Wasseraufbereitung gelegt. Dabei hielt moderne Computertechnik Einzug in unser Bad. Diese trägt, unter dem gestrengen Auge von Sewi, zur gleichbleibend hohen Qualität des Badewassers bei. Diese wird übrigens auch regelmäßig bei den Hygieneuntersuchungen attestiert. Im Jahre 2014 wurden die Becken sandgestrahlt und versiegelt. Diese recht aufwändige Sanierung gewährleistet für die kommenden Jahre wieder die Dichtheit der Becken - übrigens waren undichte Becken bereits im Jahre 1928, also ein Jahr nach Fertigstellung Anlass zu einem Rechtsstreit mit der damaligen Baufirma. Und wer früh morgens oder bei Schlechtwetter einen Blick über den Zaun riskiert, kann unseren Bademeister bei seinen Runden auf dem Rasentraktor beobachten. Kaum ist das Wasser kontrolliert, der Rasen gemäht und die erste Tasse Kaffee heiß, kommen auch schon die ersten Besucher, denen an den heißesten Tagen im Jahr bis zu 600 weitere folgen werden. Die niedrigen Eintrittspreise sind übrigens seit 2006 dieselben. Und führt die Abkühlung in den Becken nicht zum gewünschten Ergebnis, kann man mit so mancher kalten Erfrischung vom Schwimmbadbuffet nachhelfen.

(Frank Pühringer)

**Das Schwimmbad wird jährlich von der BH Kufstein nach dem Bäderhygienegesetz überprüft.**

Bei dem am 30.05.2017 erfolgten Lokalaugenschein wurde das Schwimmbad **mangelfrei** abgenommen.

Dieses Prüfungsergebnis ist keine Selbstverständlichkeit und die Gemeindeführung bedankt sich beim Bademeister Sewi und seinem Team für die ausgezeichnete Instandhaltung und Betreuung unseres Schwimmbades.



## Marktmusikkapelle Brixlegg im Vatikan

**Es war Anfang Jänner, als bei einer Musikprobe Obmann Bernhard Rendl uns berichtete, dass wir heuer im Juni die Möglichkeit hätten, in den Vatikan zu fahren um dort eine Messe und Prozession zu gestalten.**

Nach kurzen Beratungen waren wir uns einig, dass wir uns eine solche einmalige Gelegenheit nicht entgehen lassen werden.

Am Donnerstag dem 15. Juni war es dann soweit. Um 20:00 Uhr machten sich dann 82 Personen (Musikkapelle und Mitfahrer) auf Richtung Süden. Um 07:30 Uhr in Rom angekommen, gings nach dem Hotelbezug zum gemeinsamen Frühstück.

Im Anschluss stand dann eine Führung im Vatikan am Programm, wo wir die verschiedenen Museen und die Sixtinische Kapelle zu Gesicht bekamen.

Um 15:00 Uhr machten wir uns dann auf Richtung Petersdom, wo die Gestaltung des Gottesdienstes bevorstand, doch vorher mussten wir uns noch den Sicherheitskontrollen unterziehen. Gemeinsam mit einem Singverein aus der Steiermark und vier weiteren Musikkapellen aus St. Anton am Arlberg, Übersaxen und Neumarkt am Wallersee spielten wir vor dem Hauptaltar verschiedene geistliche Lieder.

Im Anschluss an die heilige Messe ließen wir es uns nicht entgehen, am Petersplatz vor tausenden Zuschauern aufzumarschieren. Unseren ersten Tag ließen wir dann alle mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Am Samstagvormittag blieb jedem genug Zeit, die »Ewige Stadt« etwas genauer zu erkunden. Um 16:00 Uhr fand dann die Fronleichnamsprozession in den va-

tikanischen Gärten statt. Bei ca. 35 Grad marschierten wir in Begleitung zahlreicher Gläubiger Richtung Lourdes Grotte, wo ein feierlicher Gottesdienst von Erzbischof Dr. Heiner Koch aus Berlin zelebriert wurde. Anschließend ging dann der Prozessionszug durch die malerischen vatikanischen Gärten mit Blick auf Petersdom und die Dächer der Sixtinischen Kapelle, vorbei an den Wohnsitzen von Papst Franziskus und Papst em. Benedikt.

Nach dem Schlusseggen wurde der Festakt mit dem Abspielen einiger Nationalhymnen beendet. Am Sonntag fanden wir uns um 12:00 Uhr beim traditionellen Angelus Gebet am Petersplatz ein. Gestärkt mit dem päpstlichen Segen und vielen wunderbaren Eindrücken, traten wir im Anschluss wieder die mehrstündige Reise Richtung Heimat an. Als wir um Mitternacht in Brixlegg ankamen, waren wir uns alle einig, dass diese Reise für jeden ein einmaliges Erlebnis war.



AUS DER PTS

## Bevor ein Mopedunfall passiert!

**Da die Zahlen der Unfallforschung belegen, dass speziell junge Mopedfahrer extrem gefährdet sind, betreibt der Verkehrsclub ARBÖ bereits seit mehreren Jahren intensive Aufklärungsarbeit.**

In speziellen Workshops werden durch Fallbeispiele und praktische Übungen (Rauschbrille, Mopedsimulator) wich-



tige Informationen an die jugendlichen Lenker weitergegeben. Herr Riccabona, Leiter der Arbö-Mobilitätserziehung und Verkehrssicherheit, besuchte mit seinem Team auch die PTS Brixlegg und informierte die Jugendlichen zu diesem so wichtigen Thema. Die Jungs und Mädels waren sich einig: »Volle cool war's!«

AUS DER PTS

## Känguru der Mathematik

**»Känguru der Mathematik« ist ein internationaler Wettbewerb, dessen Ziel es ist, Kinder und Jugendliche für die Mathematik zu begeistern.**

Fernab der »typischen Aufgaben« sollten die Schüler und Schülerinnen motiviert werden, kreative Lösungswege zu finden und ohne Formeln und mathematische Gesetze Lösungen zu finden. Die Schülerinnen und Schüler der PTS Brixlegg beteiligten



Herzlichen Glückwunsch zu euren tollen Erfolgen!

sich auch heuer wieder bei diesem mathematischen Wettbewerb.

Heuer war es insofern ein besonderes Erlebnis, als dass **alle** Landessieger der Kategorie »Polytechnische Schulen« aus der PTS Brixlegg stammen! Patrick, Sarah und Martin waren somit am 23. Mai 2017 eingeladen, in Innsbruck die Preise entgegen zu nehmen.

AUS DER NMS

## Straßensammlung für die Krebshilfe Tirol

**Heuer gab es bei der Straßensammlung für die Krebshilfe Tirol einen neuen Teilnehmerrekord an der NMS Brixlegg.**

44 Schüler und Schülerinnen der ersten und zweiten Klassen zogen in den letzten Wochen von Haus zu Haus und sammelten Geld für die Erforschung der heimtückischen Krankheit.

Insgesamt konnten die Schüler knapp 3500 € sammeln. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Schüler dabei unterstützt haben, diesen Betrag zu erreichen.



## Die 4b der VS in Innsbruck

**An einem sonnigen Donnerstag, den 18.05. 2017 starteten wir mit der 4b Klasse mit dem Bus die Reise in die Landeshauptstadt Innsbruck.** Endlich in der Hauptstadt angekommen, spazierten wir gemeinsam zur Hofkirche. Dort schlenderten wir zu den interessanten 28 schwarzen Mandern. Nach einer Weile stürmten wir zu dem von Kaiser Maximilian errichteten Goldenen Dachl. Von der Altstadt aus führen wir zu dem coolen Tirol-Panorama. Nach diesem Erlebnis folgte gleich der letzte Höhepunkt – das Schloss Ambras. An den Rüstungen vorbei begleitete uns die Führerin in den Spanischen Saal. Voller neuer Eindrücke traten wir die Heimreise an. (Florian und Leon)



AUS DER VS

## Erstkommunion

**Am Sonntag, den 21. Mai trafen bei strahlendem Sonnenschein 14 Erstkommunionkinder mit Eltern und Paten erwartungsvoll vor der Volksschule ein.**

Mit einer kleinen Verspätung – auch ein Kapellmeister kann einmal verschlafen ;) – machten wir uns zu fröhlichen Blasmusikklängen in Richtung Kirche auf. Dort empfingen die Kinder im Rahmen einer wunderschön gestalteten Feier die erste Heilige Kommunion. Bei der anschließenden Agape im Gemeindeamt waren sich alle Beteiligten einig, dass unser Religionslehrer Herr Schroll alles bestens organisiert hat. Musikalisch untermalt von den Kindern und einer Abordnung des Kirchenchores mit Organistin Lisi Sternat



und Chorleiter Toni Mayr, bleibt die Erstkommunion sicher allen in bester Erinnerung.

AUS DER PTS

## Mr. Holle 2.0 ...

**... so lautete der Titel jener Projektarbeit, welche die Burschen der PB-Klasse der PTS Brixlegg heuer im Rahmen des Wettbewerbs »Der kleine Albert – Jugend forscht in der Technik« abliefern.**

Sie beschäftigten sich dabei mit der Frage, wie die Produktion des Kunstschnees funktioniert bzw. auch, welche Alternativen es zur Schneekanone gibt. Den Auftakt zum Projekt bildete eine tolle Exkursion ins Schigebiet Alpbach. Herr Cassotti ermöglichte uns einen außerordentlich interessanten Blick hinter die Kulissen der Bergbahnen, insbesondere der Kunstschneeproduktion im Schigebiet Alpbach. Ein Highlight unserer Forschungsaktivität war dann unsere eigene Schneeproduktion: ausgestattet mit einem Hochdruckreiniger versuchten wir bei eisigen Temperaturen unser Glück – und es klappte hervorragend! Viele weitere Informationen (z.B. Wetter, Luftfeuchtigkeit, Kosten der Schneeproduktion) wurden von uns erforscht und auf unserer Website dargestellt.



Am 11. Mai hatten wir die Möglichkeit, unsere Forschungsergebnisse in Wattens zu präsentieren. Die Jury war von unserer Arbeit dermaßen begeistert, dass wir mit dem 3. Platz ausgezeichnet wurden!

Wir möchten uns an dieser Stelle besonders bei Herrn Cassotti von den Bergbahnen Alpbach, bei unserem Schulfachwart Manfred und bei der Sparkasse Rattenberg (Filiale Brixlegg) für die Unterstützung unseres Projekts bedanken! – Genauere Informationen zu unserem Projekt gibt es unter [www.pts-brixlegg.tsn.at](http://www.pts-brixlegg.tsn.at)

AUS DER NMS

## Projekttag in Wien

**Die dritten Klassen der Neuen Mittelschule verbrachten im Mai vier spannende, lustige, informative und vor allem bewegte Tage in Wien.**

Der mysteriöse Mister X im U-Bahn-Netz, Stephansdom, Donauturm im Abendlicht, Schönbrunner Schlosspark, Herstellen einer Fotostory in der Innenstadt, Museumsquartier, Mariahilfer Straße, Handeln auf dem Naschmarkt und natürlich der Prater inklusive Liliputbahn standen auf dem abwechslungsreichen Programm. Ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln haben wir die Stadt im wahrsten Sinne »erfahren« und unvergessliche Eindrücke mit nach Hause genommen.



AUS DER VS

## Spannende Lesenacht

Schon das ganze Schuljahr über warteten die Kinder der beiden dritten Klassen der Volksschule Brixlegg sehnsuchtsvoll auf die Lesenacht. Am Freitag den 09.06.2017 war es dann soweit und die Schüler der 3a und 3b Klasse verbrachten eine spannende Nacht in der Schule. Bei den einzelnen Stationen und der Schnitzeljagd durchs ganze Schulhaus, erfuhren sie viel über Fledermäuse, Vampire und konnten ihr Wissen über das in der Klasse gelesene Buch »Das Vamperl« preisgeben. Nach ein paar Stunden Schlaf wurden die Schlafsäcke wieder eingerollt und die Rucksäcke gepackt. Doch in den Rucksä-



cken waren nun nicht nur der Pyjama, das Stofftier und das Waschzeug, sondern viele neue Erfahrungen, die sie in dieser Nacht sammeln konnten.

AUS DER VS

## Logo für Volksschule mit angeschlossenen Sonderschulklassen



Foto: Rofankürler

Vor über 2 Jahren sind die Volksschule Brixlegg und die Sonderschule Brixlegg zu einer Schule zusammengeschlossen. Dieser nicht immer einfache Prozess aus zwei Schulen eine zu machen, hat auch nach einem äußerlichen Zeichen verlangt. Es begann eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Design-Klasse 4BF-KUL der HTL Kramsach. Die Schüle-

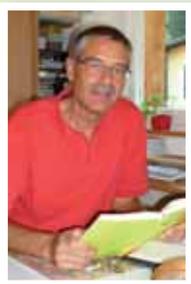
rinnen und Schüler unter der Anleitung von Mag. Franz Danek haben so viele tolle Entwürfe aufs Papier gebracht, dass die Auswahl sehr schwer war. Doch nun ist es geschafft! Der

Entwurf von Sandrina Walcher ist unser neues Logo. Als Belohnung gab es einen Zuschuss für die Klassenkassa – Danke an die Gemeinde!



**AUS DER VOLKSSCHULE:** Die 3. Klassen der Volksschule statteten mit ihren Lehrerinnen unserem Gemeindeamt einen Besuch ab und wurde von Bürgermeister Rudi Puchner begrüßt. Das Gemeindeoberhaupt führte die Schüler durch alle Abteilungen, stellte die Mitarbeiter vor und beantwortete die ihm gestellten Fragen. Das gemeinsame Foto durfte dabei natürlich nicht fehlen.

## Schulende in Sicht?!



### Für viele nicht wirklich.

Sowohl SchülerInnen und Eltern müssen sich besonders jetzt mit Notenstress, Leistungsdruck und wichtigen Entscheidungen für später auseinander setzen. – Ein Gespräch in der Erziehungsberatung kann hilfreich sein, dafür Lösungsansätze und Perspektiven zu erarbeiten.

**Sprehtag jeden Donnerstag im Gemeindeamt in Brixlegg.  
Tel. Anmeldung unter 05242-66205 erbeten.**

## Kindergeld Plus und Schulstarthilfe – neue Förderrichtlinien ab Förderperiode 2017/ 2018

**Derzeit werden die Förderrichtlinien für das »Kindergeld plus« und für die „Schulstarthilfe“ des Landes Tirol überarbeitet.**

Die neuen Richtlinien dazu sollen von der Tiroler Landesregierung voraussichtlich noch im Juni 2017 beschlossen werden. Für die Antragsteller sollen wesentliche inhaltliche Verbesserungen angeboten werden. Der Antrag für das »Kindergeld plus« oder für die »Schulstarthilfe« kann in Zukunft nur noch direkt an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, gestellt werden.

Nähere Details dazu finden Sie unter [www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/wirtschaft-und-arbeit/](http://www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/wirtschaft-und-arbeit/)

## Brixlegger Tennisclub erfolgreich



Vorne: Sophia Wurm, Matthias Gasteiger, Simon Markl. Hinten: Walter Markl, Peter Leitner, Michael Sigl.

Am 9. Juni fand im Gasthaus Herrnhaus die schon traditionelle Brixlegger Sportlerehrung statt. Der Tennisclub konnte sich dieses Mal über besonders viele Ehrungen freuen.

Hervorzuheben sind die tollen Erfolge und Leistungen der TCB Nachwuchsspieler. Sophia Wurm, das Aushängeschild vom TCB, holte sich Tiroler Meistertitel im Einzel und Doppel, eine Bronzemedaille bei den Staatsmeisterschaften und sie kämpfte sich erstmals auch bei einem internationalen Tennis Europe Turnier bis ins Semifinale vor. Simon Markl wurde 2016 Tiroler Meister in der Klasse U10, Matthias Gasteiger Tiroler Vizemeister in der Klasse U 8. Die Routiniers Walter Markl, Peter Leitner und Michael Sigl wurden 2016 Tiroler Meister im Doppel in der Seniorenklasse 45+.

Der Tennisclub freut sich über den Trainingseifer aller Nachwuchsspieler und bedankt sich bei allen Trainern für die gute Arbeit. Neue Clubmitglieder aller Altersklassen sind heuer zum Sondertarif herzlich willkommen!

Termine zum Vormerken: **5. August** ab 9 Uhr: Josef Sigl Gedächtnisturnier; **2. September** ab 15 Uhr: Wein- und Schmankerlfest am Clubgelände im Matzenpark

Bei den Tiroler Meisterschaften in Halle wurde Julia Moser heuer Tiroler Meisterin in der W11 Klasse.

Da es leider keine U12 Mannschaft in Brixlegg gibt, spielt Julia in Münster bei den Mannschaftsmeisterschaften mit. In den ersten drei Runden konnte sie alle Einzelspiele gewinnen.



## TWV Brixlegg zieht Bilanz



Obfrau Elisabeth Oberladstätter im renovierten Vereinslokal mit ihrer Mannschaft.

Seit einem Jahr leitet nun Elisabeth Oberladstätter die Geschicke des Tiroler Wassersportvereins Brixlegg, und nun konnte sie anlässlich der Generalversammlung ein sehr gutes Arbeitsjahr vorweisen.

Linde und Ehrenobmann Josef Dürnberger sind nach wie vor unentbehrliche Stützen, wie auch Funktionäre und Helfer immer mit Rat und Tat mithelfen.

Das Sommertraining im Brixlegger Freischwimmbad war durchwegs mit u.a. rund 15 Kindern besetzt, und nicht ohne Stolz konnte die Volksschule Brixlegg beim Schülerschwimmen der Region 31 mit 22 Teilnehmern den Wanderpokal entgegennehmen. Der Abschluss des Unterland-Cups mit den Vereinen des Unterlandes konnte dank der Mithilfe von Schulwart Manfred Mader in der NMS stattfinden, eine große Erleichterung für die Organisation.

Masters-Schwimmer Hans Sauermoser war auch bei der Sportlerehrung der Marktgemeinde wieder dabei, er repräsentiert den TWV Brixlegg in ganz Österreich mit erfolgreichen Platzierungen bei den Landes- und Staatsmeisterschaften.

Besonderen Dank erhielt Zeugwart und Bademeister Sewi für die Revitalisierung des Vereinslokals.

Der kameradschaftliche Teil kam auch nicht zu kurz, so gab es eine lustige Weihnachtsfeier und die Teilnahme an den Weihnachtsmärkten, die für die Vereinskasse eine Aufwertung bedeuten.

Bürgermeister Rudi Puecher dankte dem Verein, der bei Wettkämpfen ab nun mit dem Namen »Tiroler Wassersportverein« auftritt, weitere Sponsoren wie ASVÖ, Landes-Schwimmverband und Tiroler L-Regierung, Abt. Sport trugen dazu bei, dass auch das Training im Wave in Wörgl und die vielen Wettkampffahrten auswärts möglich waren. (Lisi Sternat)

## Stockerplätze beim Unterlandcup in Innsbruck

Fanny Moser, Verena Lugauer und Andreas Beck vom TWV Brixlegg erreichten beim Schwimmwettkampf in Innsbruck Stockerplätze.

Beim zweiten Bewerb in Wörgl schafften es die Brixlegger und Brixleggerinnen zwar nicht unter die ersten drei, viele schwammen aber ihre neue persönliche Bestzeit. Der Vorstand hofft, dass die Mitglieder beim dritten Wettkampf am

19. 6. in Brixlegg wieder kräftig mitmischen. Mitte Juni ist das Finale dieses Schwimmbewerbes, wo die Gesamt-Preisverteilung seit vielen Jahren bravourös in Brixlegg abgewickelt wird.

(Ch. Gruß-Brunner)



## Wer ist der beste Schwimmer?



Von links: die beiden Schülermeister Hannah Schwarzenberger und Lucas Pollhammer mit Obfrau Elisabeth Oberladstätter, Martina Rendl und Bernhard Gupf vom Raiffeisenclub

Am 17. Juni 2017 trafen sich die Schulen der Region zum traditionellen Schülerschwimmen.

49 Schüler/innen ab Jahrgang 2010 bemühten sich um die vorderen Ränge, der TWV unter Obfrau Elisabeth Oberladstätter und ihrem Mitarbeiterstab konnte innerhalb kürzester Zeit die Ergebnisse bekannt geben. Als Schülermeisterin konnte Hannah Schwarzenberger aus Brixlegg, als Schülermeister Lucas Pollhammer den Siegerepokal entgegen nehmen. Den Wanderpokal gewann die Volksschule Kramsach nun zum dritten Mal und verbleibt somit an der Schule.

(Lisi Sternat)

## Tiroler Meisterschaften in Reutte



Die Mannschaft des BSV in Reutte.

Am Wochenende, 17. und 18. Juni, fanden in Reutte die Tiroler Meisterschaften der allgemeinen Klasse, der Masters und der U14 Klasse statt.

Wir waren zwar mit einer kleinen Mannschaft am Start, diese konnte aber 4 Tiroler Meister in der allgemeinen Klasse erzielen: Adriana Knoll wurde Tiroler Meisterin im Speerwurf und im Diskuswurf und Vizemeisterin im Kugelstoßen.

Sascha Stepan gewann die Sprintstrecken über 100m und 200m und wurde jeweils zweiter im Kugelstoßen und Diskuswerfen. Erste Plätze bei den Masters konnten Helmar Reisigl (M65 Kugel) und Tina Reisigl-Moser (Kugel und Diskus W45) erreichen. Unsere jüngsten Teilnehmerinnen Julia Moser und Laura Huber konnten sich im starken Teilnehmerfeld im Mittelfeld platzieren.

Insgesamt konnte sich die Mannschaft mit 7 Goldmedaillen, 3 Silbermedaillen und einer Bronzemedaille auf den Heimweg machen...

## NEWS AUS DEM JUGENDTREFF

Die letzten Wochen waren sehr ereignisreich bei uns im Jugendtreff. Im März feierten wir den siebten Geburtstag des Jugendtreffs. Zudem hatten wir in diesem Monat die magische Grenze von 30.000 BesucherInnen überschritten, was ausgiebig gefeiert wurde.

Wir starteten das Projekt »JUZ-Einfahrt« an welchem sich viele Werk- und Malbegeisterte beteiligten. Am 8. April öffneten wir die Tore des Jugendtreffs, ganz im Zeichen des Extended Crosswork, für Leute jeglichen Alters und Herkunft. Maxi und Moni bekochten unsere Gäste mit Kiachl. In den Osterferien veranstalteten wir eine sehr gut besuchte JUZ-Olympiade. Dabei konnten sich die Jugendlichen beim Tischfußball, Dart, Stadt-Land-Fluss, Uno und Billard messen.

Am Samstag, dem 22. April 2017 besuchten Jugendliche des Jugendtreffs Mikado das Wohn- und Pflegeheim in Kramsach um dort im Kaffeehaus mitzuhelfen. Vorab hatten wir für die Kaffeehausgäste in der JUZ-Küche zweierlei Kuchen selbst gebacken. Bei unserem Besuch ging es um ein



generationsübergreifendes Miteinander. In einer auf Jugendlichkeit fixierten Gesellschaft gilt es an der sozialen Sichtbarkeit der älteren Menschen im öffentlichen Raum mitzuwirken. Ein Problem das auch die Jugendlichen nur allzu gut kennen. Ebenso verliert die Vorstellung der Altersweisheit durch diesen Jugendkult an Bedeutung. Der Wunsch das Altern aufzuhalten steht hier im Gegensatz zur Orientierungshilfe, die wir durch die Erfahrung der Älteren bekommen könnten. Alles in allem fand der Kuchen reißenden Abgang und die Jugendlichen stellten ihr Talent im Service unter Beweis!

Infos, zukünftige Veranstaltungen und Projekte des Jugendtreffs findest du unter: [www.jugendtreff-kramsach.at](http://www.jugendtreff-kramsach.at)

## Aus der Marktmusikkapelle Brixlegg: Übertrittsprüfungen an der LMS Kramsach

Wir gratulieren *Leonie Bangheri* zur Ablegung der ersten Übertrittsprüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze, sowie *Cludia Perchtold* und *Stefan Rendl* zur dritten Übertrittsprüfung für das Leistungsabzeichen in Gold.



## Jahresbericht, Beförderungen und Ehrungen

**Im vergangenen Jahr mussten wieder zahlreiche Einsätze bewältigt werden, die aufgrund der stillen Alarmierung meist unbemerkt bleiben. Die Einsatzstatistik weist insgesamt 29 Einsätze auf. Hauptaufgabe bildeten dabei die technischen Einsätze.**

Neben den anfallenden Einsätzen bildete die Fortbildung einen weiteren Schwerpunkt. Neben den wöchentlichen Übungen im Gerätehaus wurden insgesamt 31 Kurse an der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht. Die Bereitschaft zur Fortbildung ist den Kameraden hoch anzurechnen, opfern sie doch ihre Urlaubstage im Dienste der Allgemeinheit. Besonderes Augenmerk widmen wir der Ausbildung unserer jüngsten Kameraden. Die Jungfeuerwehr



Bildmitte Friedl Steiner; von links: Bgm. Rudi Puecher, Abschnittskdt. Manfred Einkemmer, Bezirksfeuerwehrkdt. Johannes Mayr und Kdt. Gerhard Kosta.



Bildmitte Daniel Moser; von links: Abschnittskdt. Manfred Einkemmer, Kdt.-Stellv. Martin Klotz, Kdt. Gerhard Kosta, Bezirksfeuerwehrkdt. Johannes Mayr, Bgm. Rudi Puecher.

unter den neu ernannten Jugendbetreuer Dominik Atzl zählt zur Zeit 6 Mitglieder, interessierte Burschen und Mädchen ab 12 Jahren sind herzlich eingeladen, bei der Jungfeuerwehr hineinzuschnuppern (Kontakt: Dominik Atzl, Mobil: 0650/6166253).

Im Rahmen der Jahreshauptversammlungen wurden auch Beförderungen und Ehrungen vorgenommen. Dominik Atzl wurde als neuer Jugendbetreuer ernannt. Daniel Moser wurde für 25. Dienstjahre geehrt. Aus den Händen des Bezirksfeuerwehrkommandanten Johannes Mayr konnte Friedl Steiner die Ehrung des Landesfeuerwehrverbandes Tirol für 50 Dienstjahre entgegen nehmen.

## Bezirkskuppelcup

**Bereits zum vierten Mal fand am 13. Mai im Gerätehaus Brixlegg der Kuppelcup des Bezirksfeuerwehrverbandes Kufstein statt.** Die Aufgabe für die teilnehmenden Gruppen besteht darin, eine Saugleitung so schnell als möglich aufzubauen. Voraussetzung für eine gute Platzierung bilden rasches und fehlerfreies Arbeiten. 13 Mannschaften mit je 6 Teilnehmern aus ganz Tirol stellten sich dieser Aufgabe. Sie traten in Parallelbewerben gegeneinander an. Aus den besten 8 Gruppen wurde im ko-Durchgang der Tagessieger ermittelt. Im Finale des ko-Bewerbes konnte sich die Gruppe Brixlegg 1 den Tagessieg sichern, die Gruppe Reith 1 erzielte mit 15,62 sec. die Tagesbestzeit.



Kuppelcup Mannschaft Brixlegg; Bewerbsmannschaft Brixlegg 1 mit Vertretern des Bezirksfeuerwehrverbandes und Bewertern.

## Kirchenchor unterwegs

Es war ein Erlebnis für uns Mitglieder des Brixlegger Kirchenchors. Bei Sonnenschein brachte uns der Bus nach Salzburg und zur berühmten Wallfahrtskirche Maria Plain. In diesem strahlenden Gotteshaus sangen wir unter der Leitung unseres Chorleiters Toni, hoch oben, weit unter uns der wunderbare Altar und das Geschehen, an dem auch zwei Goldene Jubelpaare teilnahmen. Es war ein erhebendes Gefühl, hier den Gottesdienst gestalten zu dürfen, und wir ernteten viel Anerkennung und Applaus. Nach dem Mittagessen freuten wir uns auf die Fahrt auf der Bundesstraße, und am Lärchenhof bei Erpfendorf gab es noch Kaffee und Kuchen oder Eis. Es war ein gelungenes musikalisches »Highlight« des Jahres und ein fröhliches Miteinander! (Lisi Sternat)





Alle Geburtstagskinder bringen in Summe 610 Lebensjahre zusammen

### Am 23. Mai 2017 fand wieder die Geburtstagsfeier im St. Josefsheim statt.

Unsere beiden Mitarbeiterinnen Hildegard Rafili und Maria Sigl sorgten für eine festliche Tischdekoration im Wohnbereich 1. Stock. Dort kamen die Bewohner und ihre Angehörigen bei Kaffee und Kuchen zusammen, um mit den Geburtstagskindern zu feiern. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Arzberger Zwoagsang aus Brandenburg. Der Nachmittag verging bei den fröhlich angestimmten Liedern wie im Fluge.

Die Bewohner und ihre Angehörigen möchten sich bei Frau Hildegard Rafili und Frau Maria Sigl für die Organisation und die Tischdekoration sowie beim Küchenteam unter Manfred Rainer für die ausgezeichnete Bewirtung von Kaffee und Kuchen bedanken.



Frau Waibl und Frau Kistl (re.) genossen sichtlich die Geburtstagsfeier.



Arzberger Zwoagsang

GELUNGENER FIRMENKUNDENABEND

## Raiffeisen & Wirtschaft in der Region



Von links: Mag. Peter Hechenblaickner, Konrad Margreiter (Obmann Brixlegger Wirtschaft), Dr. Harald Gohm, Claudia Huber und Dr. Michael Misslinger.

**Zu einem gemeinsamen Zukunftsausblick luden Brixlegger Wirtschaft und die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein am Donnerstag, 11. Mai 2017, Wirtschaftsbetriebe aus der Region ein. Über 60 Unternehmer aus unterschiedlichsten Branchen konnten im Gasthof Herrnhaus begrüßt werden.**

Dr. Harald Gohm, Geschäftsführer der Standortagentur Tirol und ab Juli Geschäftsführer bei PRISMA, Zentrum für Standort- und Regionalentwicklung GmbH, erwies sich als wahrer Experte auf seinem Gebiet und begeisterte mit seinem Vortrag »Alpine Future«. Das Thema traf den Nagel auf den Kopf. Wohin führen uns die großen Megatrends Digitalisierung, Urbanisierung und der Klimawandel? Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen auf die Wirtschaft in unserer Region? Einprägsame Beispiele aus aller Welt zeigten auf, dass neue Ideen und Konzepte gefragt sind. Ein Patentrezept gibt es nicht, Mut und innovative Ideen sind gefragt.

Die beiden Vorstände Dr. Michael Misslinger und Mag. Peter Hechenblaickner präsentierten im Anschluss die Firmenkundenstrategie der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein. Die Raiffeisen-Grundsätze Solidarität, Subsidiarität und Regionalität sowie die Gesellschaftsform einer Genossenschaft mit dem Prinzip »Hilfe zur Selbsthilfe« haben heute mehr Bedeutung denn je. Für den Vorstand und die acht Firmenkundenberater

von Brixlegg bis Walchsee zählen neben dem seit über 20 Jahren klar definierten Firmenkundenkonzept vor allem der enge, persönliche Kontakt zum Kunden, fachliche Kompetenz und eine faire und nachhaltige Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu den wesentlichen Faktoren für die Betreuung der 2.100 Firmen- und Geschäftskunden im Genossenschaftsgebiet.

**Aus der Region für die Region:** Als stärkste Raiffeisenbank im Firmenkundengeschäft präsentiert sich die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein als wichtiger Partner für die Wirtschaft. Die enge Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsvereinen vor Ort wird auch in Zukunft fortgesetzt.

[www.brixlegger-wirtschaft.at](http://www.brixlegger-wirtschaft.at)

## Neue Richtlinien für die Kinder- und Jugendsportförderung

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg hat in seiner Sitzung am 18.05.2017 einstimmig die neuen Richtlinien für die Kinder- und Jugendsportförderung für Brixlegger Sportvereine beschlossen.**

Die entsprechenden Formulare für die Kinder- und Jugendsportförderung finden Sie auf unserer Homepage [www.brixlegg.tirol.gv.at](http://www.brixlegg.tirol.gv.at), oder sie können direkt über das Marktgemeindeamt Brixlegg bezogen werden. **Folgende Subventionskriterien sind einzuhalten:**

- 1) Die Subvention geht an Brixlegger Vereine für Brixlegger Sportler und Sportler der Ortsteile Wenig und Haidach der Gemeinde Reith i. Alpbachtal
- 2) Der Verein muss einen eigenen Betreuer (Trainer) für die Nachwuchssportler zur Verfügung haben.
- 3) Der Verein muss an mind. 30 Wochen im Jahr Trainingsveranstaltungen anbieten. Als Trainingsveranstaltung zählen alle Vereinstätigkeiten, die nicht für Wettkämpfe und Meisterschaften gewertet werden. *(Die vollständigen Kriterien erfahren Sie in einem Info-Blatt der Gemeinde)*

# Meilensteine in der Brixlegger Geschichte

## 1927 – vor 90 Jahren

... wird Brixlegg zur Markt-  
gemeinde erhoben



1927: Die Markterhebungsfeier vor 90 Jahren.

Am 18. Mai 1927 war der Beschluss des Tiroler Landtages gefasst worden: Wegen seiner stets bewiesenen fortschrittlichen Tätigkeit, seiner mustergültigen Verwaltung und den Bemühungen zur Hebung des Fremdenverkehrs stand fest: Brixlegg wird zur Marktgemeinde erhoben!

Bereits 1895 war Brixlegg die erste Unterinntaler Gemeinde mit elektrischer Beleuchtung. 1906 war eine Hochdruckwasserleitung gebaut worden. Die Bewohner wurden mit vorzüglichem Trinkwasser aus dem Zimmermooser Gebiet versorgt und 25 Hydranten damit gespeist. Im Postamt bei der Alpbachbrücke bestand 1907 die Möglichkeit, einen Münzfernsprecher zu benutzen. Die Ausstattung mit Telefonen war beispielgebend für die umliegenden Orte. Bergbau spielte bereits vor Jahrhunderten eine große Rolle, und in den Montanwerken finden viele Bewohner eine Arbeit.

Als Fremdenverkehrsart, vor allem auch durch die Passionsspiele, holte sich Brixlegg Bekanntheit bis weit über die Grenzen, auch das Heilbad Mehrn konnte die Kurgäste kaum noch unterbringen. 12 Gasthöfe standen den Gästen zur Verfügung. Der Durchschnittsverdienst lag bei 120 Schilling im Monat, der Stundenlohn im Montanwerk betrug etwa

50 Groschen. Eine Semmel kostete 7 Groschen, ein Liter Milch 23 Groschen. Ein Fremdenbett kostete in der

Nachsaison 1,50 Schilling, in der Hochsaison 2 Schilling.

Am 2. Juli 1927 unterzeichnete der damalige Landeshauptmann Dr. Franz Stumpf im Innsbrucker Landhaus die Urkunde zur Markterhebung von Brixlegg, die heute noch im Sitzungssaal des Brixlegger Gemeindegamtes hängt. **Mit der Markterhebung erhielt Brixlegg das Wappen:** Der rote Tiroler Adler auf Silbergrund, die drei Silberberge auf rotem Grunde, und das Wasser des Alpbachs.

Der Markterhebungsfeier gingen Vorarbeiten voraus, die unter Vizebürgermeister Johann Mittner, Oberlehrer Anton Katschthaler, Gemeinderat Rebitsch und Ing. Albert Huber den Ort im Festschmuck erstrahlen ließen. Am Vorabend, dem 2. Juli 1927, begeisterte ein Zapfenstreich, ein Fackelumzug durch die beflaggten Straßen und ein Konzert der Brixlegger Musikkapelle, das leider von einem Gewittersturm abgebrochen werden musste.

Der 3. Juli wurde mit Böllerschüssen eingeleitet, die Musikkapelle spielte. Um 10 Uhr wurden die Ehrengäste vom Bahnhof abgeholt und zur Pfarrkirche geleitet, wo Pfarrer Johann Bauer mit viel Assistenz den Festgottesdienst zelebrierte. Die Sonne kam wie gerufen, als das Fest an-

schließend beim reich geschmückten »Markt-Magistratsgebäude« seinen Höhepunkt fand. Über dem Eingang prangte das neue Wappen mit dem Spruch »Mit Gott!«. Zunächst ergriff Bürgermeister Anton Sigwart das Wort und begrüßte die prominenten Gäste.

Auszug aus der Festansprache des Ehrenbürgers Franz Fischer, ein guter Freund Brixleggs, Vizebürgermeister von Innsbruck:

»Die Markterhebung des Dorfes Brixlegg ist ein Abschluss für die Vergangenheit, ein Abschluss der vergangenen mehr als tausend Jahre, ein Wegweiser für die Zukunft und die neuen Pflichten der Bürger.«

## 1977 – 50 Jahre später



1977: Einweihung des neuen Gemeindegamtes mit Feuerwehr und Rot-Kreuzstation mit Festsitzung und »Tag der offenen Tür«.

Besondere Akzente während des Jubiläumsjahres erinnerten an die Markterhebung vor 50 Jahren:

- Angelobung der Jungmänner des JGB 21;
- 13. Bezirksfest des österreichischen Kameradschaftsbundes;
- Fröhlichkonzert im Atrium mit ORF-Übertragung;
- Einweihung des neuen Schießstandes in Obermehrn;
- Rundfunkübertragung: Tirols Talschaften, Städte und Märkte Tirols;
- Jugendsingen am Mühlbichl;
- Konzert der Militärmusikkapelle;
- Hauptschule: Fotoausstellung »Brixlegg – gestern und heute«;
- Tag des Volkssportes;
- Veranstaltungen des TWV und der Schützengilde;
- Zelteröffnung mit Bieranstich durch den Bürgermeister, Boxveranstaltung, »Mehrnsteiner Musikanten«;
- Fußballwettspiele; Tennisveranstaltungen; ... (Lisi Sternat, Fortsetzung in der nächsten Ausgabe)



## e5: Brixlegg ist energieeffiziente Gemeinde

**Ing. Anton Gwercher, Obmann des Bau- und Raumordnungsausschusses und Mitglied der e5-Arbeitsgruppe:**

**Die Marktgemeinde Brixlegg hat sich mit einstimmiger Zustimmung des Gemeinderates am 21.09.2015 entschlossen, dem e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden beizutreten.**

Der Start hierfür erfolgte im Jahre 2016, wobei es zunächst insbesondere um die Grunddatenerfassung des energie-technischen Ist-Zustandes der in der Gemeinde vorhandenen öffentlichen Gebäude und sonstigen Energieverbraucher (z.B. Straßenbeleuchtung) ging. Zwischenzeitlich wurde die Einrichtung einer e5-Arbeitsgruppe aus den verschiedenen Fachbereichen gegründet. Ziel dieser Gruppe ist neben einer Prüfung und Überlegungen für die Einrichtung einer möglichen Mobilitätsinfrastruktur, vor allem aber eine möglichst hohe Energieeinsparung zu erreichen und dadurch auch kostensenkende Maßnahmen im öffentlichen Bereich zu erzielen.

Dazu darf zu diesem Thema erinnert werden, dass die Marktgemeinde Brixlegg unter Bürgermeister Ing. Rudi Puecher und seiner Arbeitsgruppe bzw. Bauausschuss für die Errichtung der NMS-Brixlegg/Münster schon vor 10 Jahren bereits eine »Vorreiterrolle« für energiesparendes Bauen eingenommen hat. Für die Errichtung der NMS als Passivhausobjekt wurde die Gemeinde sogar mit dem renommierten »Energy Globe-Österreich-Preis« ausgezeichnet.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch festzustellen, dass in unsere Gemeinde vermehrt auf erneuerbare Energieträger durch »Private Unternehmen« und Haushalte gesetzt wird. Insgesamt handelt es sich derzeit um vier große, bereits fertiggestellte, in Ausführung oder bewilligte PV-Anlagen (ohne Solaranlagen) mit einer Modulfläche in der Größenordnung von ca. 7.900 m<sup>2</sup> bzw. erwarteter Jahresproduktion von ca. 1.175.000 kWh/a. Als Spitzenreiter sind diesbezüglich die Montanwerke Brixlegg AG mit einer Modulfläche von ca. 3.300 m<sup>2</sup> zu nennen.

Als Mitglied der e5-Arbeitsgruppe ist es mein primäres Anliegen, zusammen mit dem e5-Team und der Energieberatung Tirol ein für die Gemeinde entsprechendes Leitbild für energiesparende Maßnahmen zu erstellen und für die Umsetzung desselben auch einzutreten. Im Besonderen soll dabei der Einsatz zukunftsweisender und



erneuerbarer Energieträger im Vordergrund stehen. Bei der Errichtung von Neubauten oder Sanierungsmaßnahmen bei Altbauten – insbesondere bei öffentlichen Gebäuden – sollen die dafür bereits vorhandenen entsprechenden »Gebäudestandards« zur Anwendung gelangen.

Für »Private« Bauherren darf in diesem Zusammenhang auch auf die laufend im Gemeindeamt

Brixlegg stattfindenden »Energieberatungstage« hingewiesen werden.

Betreffend öffentlicher Gebäude sei hier die in nächster Zeit anstehende thermische Sanierung der Volksschule genannt. Längerfristig natürlich auch die kontinuierliche Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Beleuchtungskörper (z.B. LED anstelle der Natriumdampflampen). Immerhin befinden sich in der Gemeinde 482 Lichtpunkte, von denen erst 5% auf LED umgestellt sind.

**Florian Jeram:** Klimawandel, Ressourcen schonen, Emissionsreduktion, Plastikinseln, Artensterben, Waldsterben sind nur ein paar der Schlagwörter, die man immer öfter in den Medien zu hören bekommt, wenn es um das Thema Umwelt oder Klima geht.

Man sieht Vertreter aus allen Sparten, die sich zusammensetzen und überlegen, wie man das Ganze in den Griff bekommen kann. Die Meinungen gehen von »man kann nur mehr den Schaden begrenzen« bis »wir haben keine Probleme mit der Umwelt«. *Mein Anliegen* ist es, aufzuzeigen, welche Vorteile sich für jeden aus Umwelt- und Energieprojekten ergeben – egal welche Meinung man vertritt.

**Ing. Alfred Landl:** Die Erhaltung einer sauberen und lebenswerten Umwelt ist eine große Herausforderung, die zugleich viele Chancen bringt: Durch Klimaschutz und die Umstellung unseres Energiesystems auf erneuerbare Energien gehen wir einen großen Schritt in Richtung Energieautarkie und sorgen gleichzeitig für nachhaltiges Wirtschaftswachstum. *Mein Anliegen* ist es, einen persönlichen Beitrag für die Erhaltung einer lebenswerten Umwelt in unserer Region zu leisten, indem wir im e5- Ausschuss Ideen und Vorschläge für eine »energieeffizientere Gemeinde« erarbeiten.

**Karl Baumgartner,** Obmann Wirtschafts- und Finanzausschuss: Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden mobilisiert lokale Akteure und stärkt damit die ge-

meindeigene Infrastruktur, das innovative Image, den Standort und somit auch die regionale Wirtschaft. Daher sehe ich mich innerhalb der Gruppe als Bindeglied zwischen der Gemeinde und der Wirtschaft.

**Lea Ventura:** Ich vermisse die farbenfrohen, artenreichen Blumenwiesen aus meiner Kindheit. Darum ist es mir ein Anliegen, öffentliche Grünflächen in unserer Gemeinde naturnah zu gestalten und gemeinsam zu nutzen. Gesunder Boden ist die Lebensgrundlage jeder Gemeinde, deshalb stelle ich den Erhalt der Böden für Landwirtschaft und Naherholung in den Vordergrund – für uns und für spätere Generationen!

**Anni Häusler,** Energie Tirol: Der vom Land Tirol 1992 gegründete Verein »Energie Tirol« ist Programmträger des e5-Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden.

Innerhalb dieser Organisation begleite ich teilnehmende Gemeinden als Prozess-Betreuerin bei der Umsetzung der e5-Ziele. Zu Beginn bedeutet dies, die Datengrundlage für die Ersteinstufung der Gemeinde Brixlegg zu ermitteln und bei der Gestaltung der grundlegenden Strukturen behilflich zu sein. In weiterer Folge begleite ich das e5-Team aktiv bei Planung und Durchführung seiner Aktivitäten und bin direkte Ansprechperson zu den inhaltlichen e5-Fragen und Vermittlerin von Expertenwissen. Ein sehr wichtiger Punkt meiner Tätigkeit ist der Wissenstransfer und die Vernetzung innerhalb der mittlerweile 46 e5-Gemeinden in Tirol, damit die Gemeinde Brixlegg auch von praktischen Erfahrungen und bereits vorhandenem Know How in anderen Gemeinden profitieren kann.

AUFRÄUMAKTION 2017 IN BRIXLEGG

## Vielen Dank an alle HelferInnen!

**700 kg Abfälle wurden von Uferböschungen, Straßenrändern und Wegen in Brixlegg gesammelt.**

Der größte Anteil im Müll waren weggeworfene Verpackungsabfälle, angeschwemmte Abfälle, aber auch manch skurriler Fund ergänzte das Sammelergebnis. Zusätzlich wurden noch ein wenig Sperrmüll und Eisenteile von den freiwilligen HelferInnen gesammelt. Abschließend bedankte sich die Marktgemeinde Brixlegg



Bauhof Brixlegg, die die HelferInnen bestens verköstigten.

bei den Aktiven mit einer Jause.

Ein herzliches »Vergelt's Gott« an die fleißigen HelferInnen: Fussballclub Brixlegg (Jungmannschaft mit BetreuerInnen), Skiclub Brixlegg mit Kindern und BetreuerInnen, der Bergwacht und einige engagierte Privatpersonen aus Brixlegg. Einen herzlichen Dank auch an die »Wirte« Ernst und Sewi vom

## Mobile Sammelstelle

**Aufgrund der sich häufenden Zwischenfälle bei der mobilen Sammelstelle wird darauf aufmerksam gemacht, dass diese Sammeleinrichtung ausnahmslos Brixlegger Haushalten, die keinen PKW zum Transport zum Recyclinghof besitzen, zur Verfügung steht.**

Betriebe und Haushalte mit Mehrmengen und Fahrzeug müssen die Abfälle zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof abgeben. Die Entsorgung von Restmüll, Sperrmüll, Papier, Karton und sonstigen Abfällen ist verboten. Zuwiderhandelnde Personen werden zur Anzeige gebracht und die Entsorgungskosten in Rechnung gestellt.

Sollte sich die Situation nicht verbessern, wird das Aussetzen der Aufstellung in Betracht gezogen.

**Öffnungszeiten Recyclinghof:** Montag 7:00 bis 18:00

Uhr, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 7:00 bis 13:00 Uhr, Freitag 7:00 bis 19:00 Uhr. Zu den Feiertagen ist der Recyclinghof ersatzlos geschlossen.

### Giftmüllsammlung



Am **Freitag, den 4. August 2017**, findet die nächste GIFTMÜLLSAMMLUNG von **13.00 bis 17.00 Uhr** am Recyclinghof des AMU, Kramsach statt.

Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus Ihrem Haushalt kostenlos zu entsorgen. – **Nicht** zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

HAND AUF'S HERZ: WER HAT AN VOGEL?

## I hob an Vogel

Ein farbenprächtiger Hahn umgeben von Küken, die auf jeden Glucklaut der Mutter reagieren und ein munter vorbei hoppelnder Hase, auf der Suche nach den besten Kräutern.

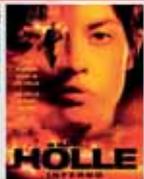
Dieses Bild könnte einem Kinderbuch über Bauernhöfe entspringen, klingt es doch zu schön, um wahr zu sein. Wer dies jedoch in Natura sehen will, findet durch das Projekt »I hob an Vogel« die Möglichkeit, Teil dieser Art der Landwirtschaft zu werden und seine eigenen Eier vom Hof zu beziehen. Viele vom Aussterben bedrohte Hühnerrassen bringen eine bunte Vielfalt in die Hühnergruppe und machen es dem zukünftigen Paten schwierig, sich für eine Rasse zu entscheiden. Altsteirer, Sulmtaler, Bresse, Maran, Vorwerk, Sundheimer, Grünleger, ... Eins ist klar: An Vogel muss man haben!



**Kontakt:** Mag. Gerda Rebitsch, Innsbruckerstrasse 1, 6230 Brixlegg, Tel. 0650-2573454, Web: [www.ihobanvogel.at](http://www.ihobanvogel.at)

# Sommernachts

## OPEN AIR-KINO



**12.-18. August 2017** **BEGINN jeweils 21 Uhr**

<b>SA 12.8.</b>	<b>DIE HÜTTE- EIN WOCHENENDE MIT GOTT</b> ..... Alpbach/Wedersbergerhorn	Drama ab 12
<b>SO 13.8.</b>	<b>VAIANA</b> <b>BEGINN 20 Uhr</b> Reith i.A./Badeseer Reith	Animation ab 0
<b>MO 14.8.</b>	<b>WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S</b> ..... Brandenburg/Stocksporthalle	Komödie ab 12
<b>DI 15.8.</b>	<b>DIE MIGRANTIGEN</b> ..... Brixlegg/Gemeindegarten	Komödie ab 10
<b>MI 16.8.</b>	<b>DIE HÖLLE</b> ..... Rattenberg/Stadtzentrum	Thriller ab 16
<b>DO 17.8.</b>	<b>DIE GLORREICHEN SIEBEN</b> ..... Münster/Fußballarena	Western ab 16
<b>FR 18.8.</b>	<b>LALALAND</b> ..... Kramsach/Reintalersee	Musical ab 0

Kinoarten erhalten Sie in den Kinobüros Betreiber der WKÖ, die für Ihre Stammbücher ein Randticket an Freizeiter eingekauft haben. **FRAGEN SIE DARNAH!**

**EUR 8,- VVK kein TVK (ab Mitte Juli bis 11.8.2017)**  
**EUR 8,- Vorstellung Abendkasse**  
 Kinder bis 12 J. in Begleitung eines Erwachsenen frei!  
**EUR 6,- für Berg-/Tafelberg/Wedersbergerhorn**  
 18:00-21:00 Uhr am 12.8.2017 (Günderveranstaltung - Saison)  
 Wochenkarten oder Alpbachtal-Spendenkarte haben keine Gültigkeit!

**BEI SCHLECHTWETTER** am selben Tag in den jeweiligen Orten in überdachter Außenkassette.  
**SCHLECHTWETTER-ANLAGE:**  
 0677 6186 3320 und [www.wko31.at](http://www.wko31.at)  
 Auskünfte am Tag der Veranstaltung ab 18 Uhr  
 Programmänderungen vorbehalten.

Brixlegg – Rattenberg – Reith – Alpbach  
 Münster – Kramsach – Brandenburg






## Veranstaltungskalender Juli bis Oktober 2017

10.07.–30.09.	Tiroler Fahrradwettbewerb	
14.07.	Platzkonzert der MMK Brixlegg	NMS Brixlegg (Hauptschule)
15.07.	Laterndlfest der Schützenkompanie	Vorplatz Bergbau- u. Hüttenmuseum
16.07.	Flohmarkt	Innkauf Brixlegg, Parkplatz
22.07.	Brixlegger Sommerfest – Faberpass	Festplatz Mühlbichl
04.08.	Platzkonzert MMK Brixlegg	NMS Brixlegg (Hauptschule)
05.08.	Regionaler Bauernmarkt	Herrnhausplatz
11.–13.08.	Sommerfest der MMK Brixlegg	Festplatz Mühlbichl
12.–18.08.	Sommernachts Open Air-Kino	Beginn jeweils 21.00 Uhr
15.08.	Flohmarkt	Innkauf Brixlegg, Parkplatz
18.08.	Platzkonzert der MMK Brixlegg	NMS Brixlegg (Hauptschule)
25.08.–26.08.	Marktfest der FFW Brixlegg	Bruggerstraße 3a (FFW)
01.09.	Platzkonzert der MMK Brixlegg	NMS Brixlegg (Hauptschule)
02.09.	Regionaler Bauernmarkt	Herrnhausplatz
03.09.+ 24.09.	Flohmarkt	Innkauf Brixlegg, Parkplatz
01.10. + 26.10.	Flohmarkt	Innkauf Brixlegg, Parkplatz
01.10.	Erntedank Prozession	Ortszentrum Brixlegg
01.10.	Oktoberfest der MMK Brixlegg	Festplatz Mühlbichl
07.10.	Herbstzeitlos – Herbstfest der Brixlegger Wirtschaft	Ortszentrum Brixlegg